Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Die
Band: - (2000)
Heft: 16

Artikel: Junglesbentreff
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-631000

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

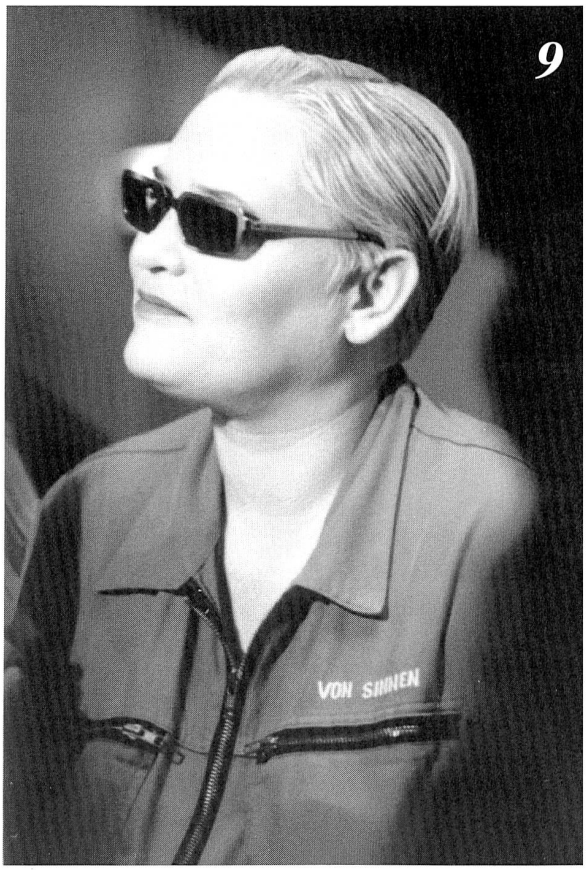
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Junglesbentreff



Es ist EuroGames, und wir sind auf dem Rainbow -Square, vor «unserer» Baracke. Nicht dazu gehörend?! Und doch mitten drin! Links steht das Coca-Cola-Zelt. Geradeaus befindet sich der Toilettenwagen. Rechterhand die elf Abfallcontainer plus die Petflaschen- und Aludosenentsorgung – wenn sie nicht gerade vor der Türe stehen.

Wegen der nichtkommerziellen Ausrichtung des Junglesbentreffs, konnten wir die finanziellen Mittel nicht aufbringen, um die offiziellen Gebühren auf dem Rainbow-Square zu begleichen. Uns wurde daher fehlende Unterstützung vorgeworfen.

Videos schauen, Musik hören, Darts spielen, selbst gebakkenen Kuchen und Sandwiches verkaufen, Lesbenmagazine durchblättern – und all das ausschliesslich unter Lesben. Der Wunsch der organisierenden Junglesben, auch innerhalb der Queer-Family einen eigenen Ort für Begegnung und Austausch zu haben, war nicht zu vereinbaren mit der von den EuroGames-VeranstalterInnen definierten «Toleranz und Integration». Dies hatte zur Folge, dass wir in keiner Ankündigung erwähnt wurden.

Und trotzdem sind wir da – Stimmen von Macherinnen und Besucherinnen

«Wie alt sind Junglesben? Zwischen 13 und 17? Zwischen 20 und 25? Ich muss sagen, ich genoss es, an diesem riesigen lesbisch-schwulen Anlass teilzunehmen, an einem unserer Tische zu sitzen und das Geschehen zu beobachten. Nur schade, dass sich wenige als Junglesben bezeichnen wollten. Wie wenn es einfach out wäre. "Wir sind doch nicht Junglesben", musste ich mir von 19jährigen anhören. Na gut.» (19)

«Guter billiger Kaffee.» (18)

«Barackeneinrichtung: bequem, gemütlich, so richtig zum abhängen.» (22)

«Hängerbaracke, Filme, my love, fun ... great.» (16)

«Leider ein bisschen versteckte Lage.» (19)

«Ein Ruheraum im ganzen Trubel.» (30)

«Wir mussten erst bekannt werden. Am letzten Abend waren dann mehr da.» (19)

zica